

Bello darf mit in die Ferien!

Sommerferien-Reisezeit. Viele Familien planen einen Urlaub im Mittelmeer-Raum. Dabei stellt sich die Frage, was mit dem geliebten Vierbeiner in dieser Zeit passieren soll... Hütefamilie? Hundeheim? Für viele Familien kommt das nicht in Frage. Bello ist schliesslich auch ein Familienmitglied und darf selbstverständlich mit. Dass dabei das Kofferraum-Volumen wegen der komfortablen Aluminium-Hundebox auf Handschuhfach-Grösse schrumpft ist Nebensache. Der Autohändler vom Dorf vermietet schliesslich gerne eine Dachbox, damit auch die Reiseutensilien der restlichen Familie verstaut werden können.

Sorgfältige Planung: Wer mit einem Vierbeiner in südliche Länder fährt sollte dabei einiges beachten:

Vor der Reise: Einreisebestimmungen sind zum Teil unterschiedlich. Am besten informieren Sie sich frühzeitig bei Ihrem Tierarzt. Generell muss der Hund einen gültigen schweizerischen oder europäischen Heimtierausweis besitzen, einen Mikrochip implantiert haben und gegen Tollwut geimpft sein. Die Impfung ist in den meisten Ländern 3 Jahre gültig (Kroatien nur 1 Jahr). In Italien muss eine Leine und ein Maulkorb mitgeführt werden, Frankreich kennt besondere Bestimmung für die Einreise von sogenannt „gefährlichen Hunden“. Für Malta gelten spezielle Bestimmungen, welche auf der Homepage <http://www.veterinary.gov.mt> unter der Rubrik „pet travel scheme“ einsehbar sind.

Es empfiehlt sich auch, das gewohnte Futter mitzunehmen um Verdauungsprobleme wie Durchfall oder Erbrechen zu vermeiden. Nehmen Sie auch für Bello eine Reiseapotheke mit. Diese sollte Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel, Wundsalbe, Durchfallmittel und ein Augengel enthalten. Suchen Sie sich die Adresse eines Tierarztes in der Nähe des Urlaubsortes vor der Abreise. Dies erspart Ihnen eine mühsame Sucherei, sollte es mit Bello einen Notfall geben.

Während der Reise: Sichern Sie den Hund im Auto. Eine Hundebox oder ein spezieller Hunde-Sicherheitsgurt ist unumgänglich. Die Hutablage ist kein geeigneter Reiseplatz. Machen Sie genügend Pausen, damit auch Bello sich die Beine vertreten, schnuppern und sein Geschäft verrichten kann. Geben Sie dem Hund während der Reise ausreichend Wasser und achten Sie darauf, dass bei einer Rast der Wagen nicht in der Sonne steht und sich aufheizt. Das Auto kann sonst zum tödlichen Glutofen werden.

Am Ferienort: Denken Sie daran, dass es je nach Land Krankheiten gibt, mit welchen sich ihr Hund anstecken kann. Dazu gehören in südlichen Ländern Herzwurmerkrankung (Dirofilariose, übertragen durch Stechmücken), Blutparasiten (Bebesiose, Ehrlichiose, übertragen durch Zeckenarten) und Leishmaniose (übertragen durch Schmetterlingsmücken). Falls Sie am Meer sind und mit dem Hund auch baden gehen, ist es sehr wichtig, ausreichen Süsswasser und einen schattenspendenden Schirm mitzunehmen. Das Trinken von Salzwasser führt bei Hunden zu relativ starkem Durchfall.

An alles gedacht? Geniessen Sie mit Bello Ihre wohlverdienten Ferien und passen Sie auf sich auf.